

Treffen der MS-Betroffenen – einfach dazu gehören – wissen was bewegt!



Liebe MS-Betroffene, Mitglieder, Freunde und Sponsoren,

das Osterfest steht vor der Türe. In den Einkaufsmärkten sieht man viele bunte Frühlingsblumen und ganz besonders sticht die Farbe Gelb hervor. In vielen Gärten hängen an Weidenkätzchen, Bäumen und Büschen viele bunte Eier, um uns auf das Osterfest einzustimmen. In vielen Gemeinden haben fleißige Hände einen Osterbrunnen geschmückt, diese sind sehr beliebt zum Anschauen und zum Bewundern. Für uns Hausfrauen gibt es auch einiges zu erledigen und zu planen. Zum Familien-Osterfest gehört auch ein gutes Essen, Dessert und Kuchen immer dazu. In der letzten Ausgabe habe ich ein leichtes Fitnessessen vorgestellt und heute möchte ich mit einem Dessert das gute Essen krönen. Die Zubereitung geht schnell und ohne viel Aufwand. Viel Spaß beim Kochen.

Pana Cotta (für 4 Personen)

Zutaten:

- 1 l Schlagsahne
- 100 g Zucker
- 1 Vanilleschote
- 5 Blatt Gelatine

Zubereitung:

Schlagsahne mit Zucker, Vanilleschote (Mark) aufkochen und ca. 15 Min. köcheln lassen. Gelatine in kaltem Wasser aufweichen und dann ausgedrückt in die Sahne verrühren. Portionsweise in kleine Gläser (evtl. mit Deckel) füllen und ca. 3 Stunden kalt stellen. Mit pürierten Beeren (z.B. Erd- oder Himbeeren) farblich dekorieren. Das ist ein ideales Dessert, dass man gut vorher zubereiten kann.

Einen guten Appetit und allen ein frohes Osterfest.

Ein kurzer Termin-Rückblick:

Am 25. Februar fand das Treffen der Betroffenen-Gruppe unter dem Motto:

„Das kann ja heiter werden“

mit dem Zauberkünstler Sebastian Lehmeier aus Thalmässing statt. Es gab viele magische Momente und faszinierende Kunststücke. Er ließ Bälle verschwinden und wieder erscheinen und zauberte sogar den Ring einer Zuschauerin an einen anderen Ort. Des Weiteren sorgte er mit Seilkunststücken und einem magischen Puzzle für Staunen und Lachen bei den Zuschauern.

Ein herzliches Danke an die Leiterin der Betroffenen-Gruppe für die großartige Idee und die überraschenden Momente mit dem Zauberkünstler. Ein unvergessener Nachmittag für uns alle.



Bei Kaffee und Kuchen war das ein Genuss

Zauberkünstler Sebastian Lehmeier

Bitte um Terminvormerkung für das 1. Halbjahr 2023:

22.04.2023 Gesprächsrunde mit Frau Simone Volz-Fuchs

20.05.2023 Jubiläumsfeier 20-Jahre Betroffenenengruppe und 25-Jahre MS-Verein

17.06.2023 Ausflug

Es grüßt herzlich

Marta Dressel, Schriftführerin

**Treffen der Betroffenen-Gruppe am 25. März
mit Mitgliedern, Beiräten, Vorständen und Gästen**



Ein Nachmittag wie im Märchen

Unterhaltsames Treffen bei Kaffee und leckerem Kuchen unter dem Motto:

„Klanggeschichte mit Frau Hanna Thorbeck“

„Die Schöne und das Biest“

Die Betroffenengruppe (soweit möglich), Beiräte und Vorstände folgten gerne der Einladung zahlreich und waren gespannt, was sie erwarten würde. Hier nun mein persönlicher Bericht als Mitglied des Vorstandes.

Nun ja, dachte ich und genoss Kaffee und Kuchen. Inzwischen hatte Frau Thorbeck zwei größere Puppen und allerlei andere Dinge auf einem Tisch aufgebaut. Ich dachte mir: warte mal ab was das wohl wird? Frau Thorbeck verteilte nun viele Dinge an die Anwesenden. Das waren Tamburin, Klangschalen mit Stock, kleine Harfe, Holzfrösche mit Stock, verschiedene große und kleine Dosen, mit Steinchen gefüllte Rohre und einiges mehr. Jeder bekam 3-4 dieser Klangutensilien.

Als Musiker, ich die Harfe, eine Klangschale und ein Geräuschrohr. Hm, dachte ich und schaute in die etwas fragenden Gesichter meiner Mitbewesenden.

Nun bat Frau Thorbeck um Aufmerksamkeit, erklärte das Vorgehen und vergewisserte sich, dass es jeder verstanden hat. Sie erklärte, dass sie nun eine Geschichte vorliest **„Die Schöne und das Biest“**

Und, dass bei einem Stichwort, z.B. die Pferde trabten durch den Wald, musste jeder, der ein Tamburin hatte darauf trommeln und es klang wie Hufgetrappel. Beim Stichwort Sturm und Regen, mussten 2 Teilnehmer eine Klangdose heftig schütteln, an denen Spiralen befestigt waren und man glaubt es nicht: es entstanden Sturmgeräusche. An der Stelle, wo die Schöne Klänge einer Harfe vernommen hat, musste ich

einige Töne auf der Harfe zupfen und hätte vor lauter Begeisterung und Aufmerksamkeit, fast meinen Einsatz verpasst.

Jeder, aber auch jeder Teilnehmer war von dem Erlebnis so fasziniert und begeistert, dass am Ende großer Applaus gespendet wurde, Frau Thorbeck (die jedem Teilnehmer noch eine kleine künstliche Rose geschenkt hatte), mit lobenden Dankesworten verabschiedet wurde.

Fazit: ein Erlebnis der besonderen Art, das man einfach mitgemacht haben muss.

Weiterhin alles Liebe und Gute
Heinz Förster, Vorstandsmitglied

Liebe Mitglieder unserer BETROFFENEN-GRUPPE,

eine sehr erfreuliche Mitteilung für unsere BT-Gruppe: eine **Erweiterung unserer Leistungsangebote ab 1.4.2023:**

Ich freue mich sehr, Euch mitteilen zu können, dass wir u.a. zu unseren seit vielen Jahren genehmigten Kostenübernahmen z.B. für Reittherapien folgende zusätzliche Angebote für unsere MS-Betroffenen aufgenommen haben:

- **GALILEO-Vibrationstraining; Power-Plating** unter Anleitung vor Ort Gemeinschaftspraxis Dr. Wiedemann, Büchenbach – 2 x pro Jahr
- **Vitamin B-Kur** – schnelle Hilfe bei Erschöpfung; z.B. 3-wöchige Vitalisierungskur mit wichtigen B-Vitaminen / Verabreichung Arztpraxis wie oben – ebenfalls 2 x pro Jahr
- **MASSAGE-Wohlfühlprodukt** aus energetischem Ayurveda und klassischer Fußreflexmassagen in Praxis Refugium Vital Wendelstein-Neuses – bis zu 4 x pro Jahr
- Ferner **GRUPPENANGEBOT:** Ernährungsberatung / innerhalb eines Monats-treffs durch Fachkraft

Wir freuen uns, dies Euch heute vorzustellen – **WICHTIG:** Erstinformationen/Auskünfte und vor allem evtl. Beantragung/Kostenübernahme über mich unter Tel.: 09171-87318 oder über Direktansprache Dr. Wiedemann.

Ein frohes Osterfest wünscht,
Roland Dressel / Mitglied des Vorstandes



Ostern ist

wie ein Berg unumstößlich
wie eine Befreiung aus dem Hamsterrad
wie eine Rettung vor dem Abgrund
wie ein fröhliches Hochzeitsfest
wie der Wind; nicht zu fassen, nicht zu sehen
wie eine Knospe, die sich zur Blüte öffnet
wie der ausströmende Duft der Blume
wie eine blühende Wiese nach dem Regen
wie ein Traum, der Wirklichkeit wird
wie die Geburt neuen Lebens
wie die goldene Sonne des neuen Tages
wie die Öffnung einer undurchdringlichen Wand
wie der Frühling
wie der Verlierer, der Gewinner wird
wie ein Neuanfang am Nullpunkt aller Hoffnung
wie eine Überraschung am Geburtstag
wie ein Senfkorn, das zum Baum wird
wie die erste Liebe, ein Ausnahmezustand!

Nachdenken über Berührungen GOTTES. Unplanbar, unmachbar - und doch real

Ob wir uns wohl bald wieder die Hände schütteln werden? Uns in den Arm nehmen? Zurückkehren zu einer gewissen Selbstverständlichkeit von körperlichen Berührungen? Oder wird sich die Krise so tief in unseren Alltag eingebrannt haben, dass wir auch nach Corona lieber auf Distanz bleiben? Uns zur Begrüßung zunicken oder leicht vorbeugen, weil man ja nie weiß? Berührungen sind selten geworden in dieser Zeit - und das ist etwas, das wir nicht einfach so wegstecken.

Eine der stärksten Kräfte unseres Lebens ist die Kraft der Berührung. Wir erleben diese Kraft lange bevor wir in der Lage sind, sie bewusst wahrzunehmen. Schon im Mutterleib begegnet sie uns. Und kaum sind wir auf der Welt, wird sie entscheidend für den Start, den wir ins Leben haben. Berührungen lassen uns diese Welt als einen Ort der Nähe und Geborgenheit erleben. In den ersten Lebensmonaten ist die Kraft der Berührung eine wesentliche Quelle, durch die wir das Leben kennenlernen. Wir werden auf den Arm genommen, gewiegt, an die Brust gedrückt, gestillt, erleben das Streicheln und Gehalten werden. Es ist gut, wenn Eltern viel mit ihren Neugeborenen reden. Aber mehr als alle gut gemeinten Worte sind Berührungen wichtig, weil sie uns Sicherheit und Geborgenheit jenseits aller Worte vermitteln.

Berührungen bringen unsere manchmal verwirrte Seele zur Ruhe. Sie können auf wunderbare Weise unseren Kummer stillen. Und sie vermitteln uns wie nichts sonst, dass wir geliebt und nicht allein sind. Einfach nur in den Arm genommen und gehalten werden reicht oft aus, um der Seele die Information zu übertragen, die sie braucht: „Alles ist okay. Du bist sicher!“

Deshalb lassen Sie sich von GOTT berühren und überraschen! Sicherlich hat jeder schon solche erhabene Momente in seinem Leben erfahren, wo er spürte, GOTT ist da, Gott ist nah. ER trägt uns gerade in der Not, denn ER will, dass es uns allen gut geht. Das ist auch der Grund, warum wir Ostern feiern. Mit dem Tod und der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christ sind wir alle erlöst. FROHE OSTERN!

Dr. Hans-Jörg Wiedemann
1. Vorstand des MS-Vereines



„Vom Tode heut erstanden ist der heil'ge Herre Jesus Christ,
der aller Welt ein Tröster ist. Halleluja.“ (Kirchenlied)